

Verbundsystem Schule und Leistungssport**Bezirksregierung Arnberg**

Geschäftsstelle des Regionalrates

E-Mail: geschaeftsstelle.regionalrat@bezreg-arnsberg.nrw.de

Tel.: 02931 82-2341, 2324 od. 2306 Fax: 02931 82-46177

Regionalratssitzung am: 20.09.2007		Vorlage: 28/04/07	
Vorberatung in:	PK ...	SK ... X	VK ...
TOP 10: NRW-Sportschulen - Information			
Berichtersteller/in: Abteilungsdirektor Salomon			
Bearbeiter/in: Leitende Regierungsschuldirektorin Schlecht			

Beschlussvorschlag

Der Regionalrat nimmt die Information zur Kenntnis.

Begründung:

-

Zu der Thematik NRW-Sportschulen geben folgende, aus dem Internet zusammengestellte Informationen einen Überblick:

Verbundsystem Schule und Leistungssport

Das Verbundsystem Schule und Leistungssport ist das zentrale Instrument der Leistungssportförderung im Nachwuchsbereich. Es hat das Ziel, die schulische und sportliche Ausbildung jugendlicher Nachwuchstalente so zu koordinieren, dass neben dem Hinführen zur sportlichen Höchstleistung gleichzeitig das Erreichen der angestrebten Schul- und Berufsabschlussesicher gestellt wird. So wird einerseits der Leistungssport das Leben der Jugendlichen nicht nachteilig beeinflussen und andererseits die Ausfallquote (Änderung der Verfasserin "Dropoutquote") begabter Sportlerinnen und Sportler gesenkt, die aufgeben, weil sie der Doppelbelastung nicht standhalten können.

Das Verbundsystem besteht aus drei Säulen:

Die sportliche Förderung und die begleitende soziale Betreuung der jugendlichen Leistungssportlerinnen und Leistungssportler erfolgen in der Zuständigkeit der

Sportfachverbände/Sportvereine am Leistungsstützpunkt (Bundes- und Landesleistungsstützpunkt, Olympiastützpunkt).

- Die schulische Ausbildung der jugendlichen Sporttalente wird durch weiterführenden Schulen (Gymnasien, Gesamtschulen, Realschulen, Hauptschulen u. a.) sichergestellt, die mit den Verantwortlichen des Leistungsstützpunktes eng zusammen arbeiten. Diese Schulen mit einer Profilierung im Sport nehmen verschiedene, den Pflichtunterricht ergänzende schulische Betreuungsmaßnahmen (Beratung, Freistellung, Hilfe bei Hausaufgaben, Stütz- und Förderunterricht u. a.) wahr. In Nordrhein-Westfalen gibt es die Kooperationsprojekte "Sportschule NRW", "**Partnerschule des Leistungssports**", "**Sportbetonte Schule**" und "**Eliteschule des Sports**".
- Das Bindeglied zwischen diesen beiden Säulen ist in der Regel das **Sportinternat (Vollinternat und/oder Teilinternat)**, in dem meist individuell ausgerichtete soziale und pädagogische Unterstützungsmaßnahmen gebündelt werden (Hausaufgabenbetreuung, Stütz-/Förderunterricht, Freizeitgestaltung, Wohnen, Verpflegung).

Sportschule NRW

Die neuen Sportschulen ergänzen die bereits bestehende Sportförderung in NRW. Die Schulen werden in die regionalen Leistungssportstrukturen eingebettet. Dazu zählen Sportvereine, Landes- und Bundesleistungsstützpunkte sowie Olympiazentren. Nordrhein-Westfalen fördert seine Talente im Spitzensport zukünftig noch stärker. Das Land richtet dazu fünf neue Sportschulen ein. "Die NRW-Sportschule fördert sportlich hochbegabte Kinder und Jugendliche und legt die Basis für spätere Erfolge im Leistungssport". Um auch Schüler aus weiter entfernten Orten zu erreichen, seien zusätzliche Internatsangebote geplant.

Für die Sportschule NRW gelten folgende Rahmenbedingungen (s. auch Anlage 1):

- Bestehen eines sportmotorischen Tests als Aufnahmebedingung (s. Anlage 2)
- täglich eine Stunde Sportunterricht sowie nachmittags weitere sportliche Angebote
- Vermittlung einer vielseitigen sportlichen Grundausbildung in den Klassen 5 bis 7
- Vorbereitung auf speziell ausgerichtete Sportklasse ab der Mittelstufe
- Zusätzlicher Förder- und Stützunterricht für junge Sportlerinnen und Sportler, um die schulischen Anforderungen auch während intensiver Trainings- und Wettkampfzeiten zu meistern
- Unterbringung der Sportlerinnen und Sportler in Sportinternaten

Eliteschule des Sports

Eine Eliteschule des Sports ist eine Fördereinrichtung, die im kooperativen Verbund von Leistungssport, Schule und Wohnen Bedingungen gewährleistet, damit talentierte Nachwuchsathletinnen und Nachwuchsathleten sich auf künftige Spitzenleistungen im Sport bei Wahrung ihrer schulischen Bildungschancen vorbereiten können. Die Schule bildet in dem Verbundsystem ein eigenes Profil aus, das dem Charakter einer Spezialschule für sportlich Hochbegabte entspricht. Die Qualität einer Eliteschule des Sports macht sich daran fest, in wie weit die gewährleisteten Bedingungen den Erfordernissen für die Zielerreichung entsprechen.

Dieses Verbundsystem Schule und Leistungssport muss also hohe Anforderungen erfüllen. Dazu gehören ...

- ein direkter räumlicher Verbund zwischen Schule und Trainingsstätten des Leistungssports (idealerweise Landes-/Bundesleistungsstützpunkt, Olympiastützpunkt)
- ein Leistungssport förderliches Schulprofil
- ein optimierter organisatorischer Rahmen für die Entwicklung des sportlichen Talents
- die Sicherstellung einer möglichst hochwertigen schulischen Bildung
- ein wirkungsvolles System der Talentsichtung und Talentförderung
- eine optimale leistungssportliche Förderung durch den organisierten Sport (hochqualifizierte und spezialisierte Trainerinnen und Trainer)
- eine systematische leistungssportliche Unterstützung durch die Schule
- eine ausreichende Anzahl an Internatsplätzen (üblicherweise Vollinternat)

Partnerschule des Leistungssports

Im Kooperationsprojekt „Partnerschule des Leistungssports“ arbeiten die Leistungsstützpunkte der Sportfachverbände in den Sportinternaten intensiv mit den beteiligten Schulen in der Form von Hausaufgabenbetreuung, Stütz- und Förderunterricht zusammen.

Sportbetonte Schule

An ausgewählten Standorten mit Bundes- und Landesleistungsstützpunkten und mit einer größeren Anzahl von Kadersportlerinnen und -sportlern werden im Kooperationsprojekt „Sportbetonte Schule“ Sportklassen eingerichtet, um den Nachwuchsleistungssportlerinnen und -sportlern – neben den schulischen Angeboten Hausaufgabenbetreuung, Förder- und Stützunterricht – weitere Hilfen wie integriertes Vormittagstraining anbieten zu können.

Sportinternate

Ein Sportinternat ist konstitutioneller Bestandteil eines jeden Kooperationsprojekts Schule und Leistungssport. Seine Aufgabe ist, die Koordination der schulischen Ausbildungs- und Betreuungsmaßnahmen sicher zu stellen. Hier sind die schulischen Maßnahmen wie Hausaufgabenbetreuung und Förder-/Stützunterricht sowie die Freizeitgestaltung und das Wohnen mit entsprechender Betreuung für die jugendlichen Sporttalente bei Projekten mit überregionaler Bedeutung zu nennen. Dieses wird mit den Trainings- und Wettkampfmaßnahmen so abgestimmt, dass in beiden Bereichen die Laufbahn erfolgreich gestaltet werden kann. Deswegen soll ein Sportinternat räumlich eng an die sportlichen und schulischen Ausbildungsstätten angebunden sein.

Weitere Informationen stehen unter folgenden Internetadressen zur Verfügung:

"1985 – 2005 / 20 Jahre Landesprogramm / Entwicklungen und Ergebnisse" 3,6 MB

Forschungsprojekt „Verbundsysteme in der Nachwuchsförderung“

"Abitur Online" für junge Sporttalente

Schule und Leistungssport 1 MB; (als Druck vergriffene Broschüre aus dem Jahr 1998)

www.im.nrw.de

Anlagen:

- [Anlage 1](#)
- [Anlage 2](#)